

### „Ungläubiges Staunen“, w&f 1/05

In dieser Zeitschrift ist im März 2005 ein Artikel erschienen unter der Überschrift „Ungläubiges Staunen“. In diesem Artikel behauptet die italienische Firma Imsa in einem Vergleich zu Ixion und unserem gemeinsamen Wettbewerber TBT, dass ihre Bohrleistungen bei einem bedeutenden Werkzeugbau „ungläubiges Staunen“ hervorgerufen haben sollen. Die Daten, die verglichen wurden, waren mindestens, was unsere Maschinen anbetrifft, absichtlich unvollständig. Die beschriebenen Bohrleistungen haben bei uns nicht zum „Staunen“ geführt, sondern höchstens zu einem „müden Lächeln“. Ähnliches dürfte für TBT gelten.

Das Tiefbohren spielt im Formenbau eine immer größere Rolle, da die Wärmeführung immer sorgfältiger geplant wird. Auf diesem Markt, auf dem sich Ixion als Nummer 1 fühlt, werden auch mit Hilfe immer weiter verbesserter Werkzeuge heute Bohrleistungen erzielt, die erstaunlich sind, aber nicht zwischen verschiedenen starken Anbietern, sondern gegenüber Maschinen, die eben noch auf einem alten Stand sind.

Aus vielen Vergleichen wissen wir, dass unsere Maschinen in der Praxis, gegenüber denen von unserem italienischen Großmaul überlegen sind. Wir nehmen unserem Wettbewerber seine gefärbten Darstellungen nicht

übel. Wir hoffen, dass unsere jetzigen und potentiellen Kunden sich genügend gut im Markt auskennen, um die Leistungen der verschiedenen Anbieter einigermaßen gerecht beurteilen zu können.

Übel nehmen wir es allerdings dem Verlag moderne Industrie AG, dass er in einer seriösen Zeitschrift einseitige Herstellerangaben und den offenen Vergleich zu Wettbewerbern übernimmt, ohne sich mit den Wettbewerbern vorher in Verbindung zu setzen.

Im Interesse aller Beteiligten, vor allem auch unserer Kunden, schlagen wir vor, dass in der Zukunft derartige Vergleiche nicht geglaubt, sondern seriös beurteilt werden. Es geht uns nicht um Kunden, die ungläubig staunen, sondern um Kunden, die von der Gesamtleistung unserer Maschinen überzeugt sind und die wissen, dass sie gerade beim Tiefbohren Partner brauchen, die z.B. bei der Werkzeugüberwachung oder der Koordinatentransformation wissen, worüber sie reden.

Maximilian Klumpp, Ixion Otto Häfner GmbH & Co. KG, Hamburg

(Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)

